



## LERNEN FÖRDERN

Landesverband zur Förderung  
von Menschen mit Lernbehinde-  
rungen Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 1324 Tel.: 05772-4259  
32327 Espelkamp Fax: 05772-29698  
email: lernen-foerdern-nrw@gmx.de  
www.lernen-foerdern-nrw.org

10.6.03

An den Landtag NRW per Fax

Unsere Stellungnahme zum Schulrechtsänderungsgesetz 2003

Ihre Anhörung am 18.6.03

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit protestieren wir energisch gegen die geplante Abschaffung der Schulkindergärten und können darin keine Stärkung der Bildung und Erziehung erkennen.

**Begründung:** Für entwicklungsverzögerte Lernanfänger war der Besuch des Schulkindergartens eine gute und intensive Vorbereitung auf die Klasse 1 der Grundschule. Hier konnten in einer nicht zu großen Gruppe (bis 20 Kinder) die Leiterinnen und Leiter der Schulkindergärten sich konzentriert um diese Kinder kümmern und in der Vergangenheit hervorragende Vorbereitungsarbeit leisten. Auch hatten diese Beschäftigten durch ihre meist langjährige Erfahrung gute Vergleichsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe und zur Gruppe des Vorjahres. Anträge auf Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs wurden in Zweifelsfällen nach Benachrichtigung der Eltern gestellt und sorgfältig mit den beauftragten Sonderschulen bearbeitet. Im Rahmen der Prävention konnten hier frühzeitig gemeinsam mit den Eltern entscheidende Weichen in alle Richtungen gestellt und Beratungen durchgeführt werden, denn ein Antrag gemäß VO-SF bedeutet nie automatisch die Umschulung zur Sonderschule.

Ihr Plan der ein- bis dreijährigen Schuleingangsphase ohne den Schonraum des Schulkindergartens bietet für entwicklungsverzögerte Kinder nur Nachteile, denn die Einschulungsklasse wird meistens größer als 20 Kinder. Trotz der gelegentlichen Mithilfe des Schulkindergartenpersonals wird die Grundschullehrkraft länger brauchen und auch den Kindern mehr Zeit lassen, bis ein Antrag gemäß VO-SF gestellt wird. Hier kann bereits wertvolle Zeit verloren gegangen sein, bis Eltern, die ja immer auf Entwicklungsschübe hoffen, weitere Ratgeber (hier aus den Sonderschulen) vermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Kalbhenn*

Kalbhenn, Schriftführer